



2010

Zwischenbericht 1. Halbjahr
NorCom Information Technology AG

NorCom

NorCom Information Technology AG

Kennzahlen im Überblick*

*IFRS

Konzernkennzahlen in TEuro		
Ergebnis	30.06.2010	30.06.2009
Umsatzerlöse	18.662	14.977
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1.084	670
Betriebsergebnis (EBIT)	447	15
Konzernergebnis	495	100
Kennzahlen Aktie	30.06.2010	30.06.2009
Anzahl der Aktien in Stück (Stichtag)	9.984.971	9.984.971
Ergebnis je Aktie in Euro	0,05	0,01
Mitarbeiter	30.06.2010	30.06.2009
Anzahl der Mitarbeiter im Durchschnitt	183	167
Bilanz	30.06.2010	31.12.2009
Eigenkapital	19.537	18.925
Eigenkapitalquote	68 %	67 %
Bilanzsumme	28.877	28.228

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	04
Die NorCom Aktie.....	05
Konzernlagebericht zum Halbjahr.....	06
Halbjahresabschluss nach IFRS.....	11
Konzernbilanz.....	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	14
Entwicklung des Konzerneigenkapitals.....	16
Konzern-Segmentbericht.....	17
Konzernkapitalflussrechnung.....	18
Konzernanhang zum Halbjahr.....	19
Organe der Gesellschaft.....	24
Besitz von Aktien und weiterer Finanzinstrumente	24
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	25

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,**

im ersten Halbjahr 2010 verzeichnete die NorCom-Gruppe eine erfreuliche Geschäftsentwicklung und im Vergleich zum Vorjahr weiteres Wachstum.

Die **NorCom Information Technology AG** mit Sitz in München konnte ihre Gesamtleistung steigern – wozu insbesondere der Produktbereich beitrug, dessen Umsätze sich im Vergleich zum Vorjahr annähernd verdoppelten.

Auch die **Norske Systemarkitekter AS** (NSA) mit Sitz in Oslo, an der NorCom zu 51 Prozent beteiligt ist, konnte ihre Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahr erheblich steigern. Allerdings drückten überproportional gestiegene Material- und Personalkosten die EBIT-Marge.

Erfreulich ist, dass auch die in Frankfurt ansässige **Value & Risk AG** (V&R), an der NorCom zu 48,8 Prozent beteiligt ist, ihre Gesamtleistung steigern konnte – auch wenn nach wie vor ein negatives Ergebnis erzielt wurde. Hier muss der Fokus im zweiten Halbjahr auf einer weiteren Kostenreduzierung liegen.

Für das zweite Halbjahr rechnet NorCom mit einer weiterhin positiven Entwicklung, sowohl bei der Gesamtleistung als auch

beim Ergebnis. Ziel des Konzerns ist insbesondere die Verbesserung der EBIT-Marge.

Konzernbetrachtung

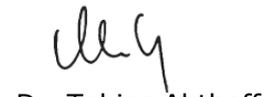
Die **Umsatzerlöse** konnten erheblich (+25 %) gesteigert werden und lagen bei TEUR 18.662. (Vorjahr: TEUR 14.977). Die Gesamtleistung erhöhte sich um 21 Prozent auf TEUR 19.352 (Vorjahr: TEUR 16.002).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) schloss positiv ab und erreichte einen Wert in Höhe von TEUR 1.084 (Vorjahr: TEUR 670). Mit TEUR 447 wurde ein positives **EBIT** erzielt (Vorjahr: TEUR 15).

Dementsprechend fiel auch der **Konzern-Jahresüberschuss** mit TEUR 418 höher als im Vorjahr aus (TEUR 99).

München, im August 2010


Viggo Nordbakk
Vorstandsvorsitzender


Dr. Tobias Abthoff
Vorstand

Die NorCom Aktie 2010

Insgesamt kann die NorCom-Aktie im ersten Halbjahr 2010 einen erfreulichen Kursgewinn vorweisen. Zunächst wies die Aktie bis April einen sehr ruhigen, wenig volatilen Verlauf auf – wie auch der TecDax als Vergleichswert.

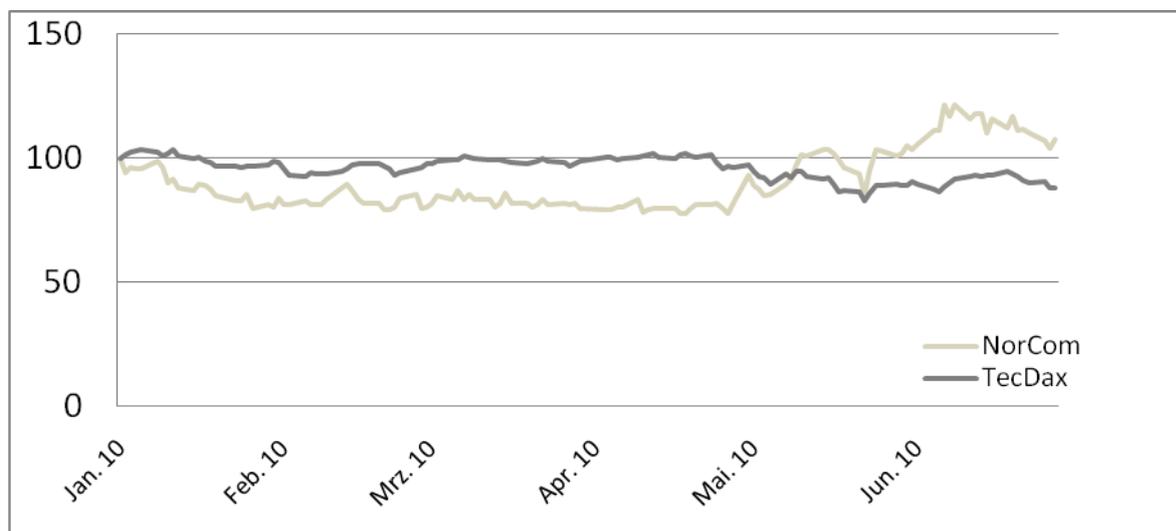
Ab Mai konnte die NorCom-Aktie ihren Vergleichsindex erstmals schlagen und der Juni war dann gezeichnet von einem Wachstumskurs und dem Erreichen des bisherigen Jahreshochs am 11. Juni mit

1,75 Euro. Hierfür ausschlaggebend war sicherlich die veröffentlichte Prognose der Halbjahreszahlen und der gewonnene Prozess um den Auftrag der Bundesagentur für Arbeit. Dieses Niveau konnte die Aktie allerdings nicht halten und schloss den Juni mit 1,55 Euro. Insgesamt konnte die NorCom-Aktie im ersten Halbjahr ein Wachstum von 7,64 % verzeichnen. Der dafür herangezogene Referenzwert TecDAX sank um rund 11,98 % auf 734,48 Punkte.

Wertpapierkennnummer	525030
ISIN-Nummer	DE0005250302
Reuters-Kürzel	NORG
Börsenkürzel	NC5
Börsensegment / Notierung	Frankfurter Wertpapierbörse, Geregelter Markt, General Standard
Designated Sponsor	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Wertpapiergattung	Nennwertlose Stückaktien
Aktienanzahl 30.06.2010*	10.626.176 Stück
Aktienkurs am 30.06.2010**	1,55 Euro
Hoch-/Tiefkurs	1,75 Euro / 1,12 Euro
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,05 Euro

*Auf Basis der zugelassenen Aktien. **XETRA Schlusskurs.

Kursverlauf der NorCom-Aktie im Vergleich zum TecDax (Kurse indexiert)



Verkürzter Konzernlagebericht zum 30.06.2010

I. Grundlagen

Der Konzernabschluss der NorCom Information Technology AG wurde nach den internationalen Rechnungslegungsstandards „International Financial Reporting Standards“ (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Im Vergleich zu den Aussagen im letzten Konzernlagebericht haben sich keine Änderungen hinsichtlich der wesentlichen Prognosen und sonstigen Aussagen zur Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr ergeben.

II. Geschäft und Rahmenbedingungen

NorCom Information Technology AG, München

Geprägt war die Geschäftstätigkeit des in München ansässigen Unternehmens im ersten Halbjahr 2010 durch einen größeren Neuauftrag der Bundesagentur für Arbeit und die Bearbeitung neu gewonnener Aufträge im Medienbereich.

In der Entwicklung liegt der Fokus auf der Erweiterung der bestehenden Produktpalette. Ziel ist, mit den NCMedia Products Antworten auf die Bedürfnisse eines modernen Medienunternehmens zu bieten – aber auch andere Branchen, in denen multimediale Inhalte eine Rolle

spielen, zu erschließen.

Neben NCPower ergänzen daher nun die NCAppliance und NCSpace den Produktbereich.

Insgesamt erwirtschaftete NorCom im ersten Halbjahr 2010 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 10.140, was einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 8.940) von über 13 Prozent entspricht.

Während der Consulting-Umsatz bei TEUR 7.704 (Vorjahr: TEUR 7.600) lag, erwirtschaftete das Segment Softwareprodukte rund um die NCMedia Products TEUR 2.437 (Vorjahr: TEUR 1.340). Das EBIT lag bei TEUR 16 (Vorjahr: TEUR 22), der Jahresüberschuss bei TEUR 23 (Vorjahr: TEUR 19).

Norske Systemarkitekter AS (NSA), Oslo/Norwegen:

Die Geschäftsaktivitäten des in Oslo ansässigen IT-Consulting Hauses NSA verliefen erfreulich, so dass die NSA ihre Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2010 mit TEUR 5.550 gegenüber dem Vorjahreswert (TEUR 4.440) beachtlich steigern konnte. Allerdings fiel das EBIT mit TEUR 154 niedriger aus als im Vorjahr (TEUR 280).

Value & Risk AG (V&R), Frankfurt

Bei der Value & Risk AG mit Sitz in Frankfurt, stehen die Zeichen auf Erholung. Das auf die Finanzbranche spezialisierte

Software- und Beratungshaus erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2010 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.231 (TEUR 1.934). Aufgrund nach wie vor zu hoher Kosten lag das EBIT mit TEUR -283 im negativen Bereich (Vorjahr: TEUR -440).

Geschäftstätigkeit der NorCom AG

Das Leistungsspektrum der NorCom umfasst die beiden Bereiche NCConsulting und NCProducts.

NCConsulting – NorCom ist der Integrationspartner für Großprojekte

In den letzten Jahren hat sich NorCom immer mehr von Kunden aus dem Finanzmarkt hin zu öffentlichen Auftraggebern entwickelt. Inzwischen zählt NorCom zu den „großen Playern“ im Bereich der IT-Dienstleistungen für den öffentlichen Bereich.

NorCom begleitet öffentliche Verwaltungen hauptsächlich bei der Modernisierung ihrer IT-Prozesse. Eine Aufgabe in der viel Branchen Know-how gefragt ist, da sich die organisatorischen Umstände in Behörden massiv von der Industrie unterscheiden.

Allerdings beschränkt sich NorCom nicht nur auf die Beratung, sondern übernimmt auf Wunsch auch komplette Betriebsprozesse im Sinne eines Managed Service. Dieses Angebot ist für viele Behörden interessant, da ein komplettes Outsourcing häufig nicht möglich ist.

In den letzten zwei Jahren stieg auch das Interesse an Individualentwicklungen für die meist einzigartigen Abläufe vieler Behörden.

Größter Kunde des Consultingbereichs ist die Bundesagentur für Arbeit (BA). Dort erhält NorCom regelmäßig größere und kleinere Aufträge und bietet dem Kunden durch seine Niederlassung in Nürnberg optimalen Service vor Ort. Dabei stellt die Beauftragung durch die BA nicht nur einen komfortablen Puffer dar, sondern ist auch eine wichtige Referenz bei anderen Behörden.

Weiter ausbauen will NorCom sein Media Consulting. Das NorCom-Team bietet dort auf Basis seines Medien-Know-hows Beratung zum Geschäftsprozessmanagement von Medienunternehmen, erarbeitet mit dem Kunden den für ihn optimalen Arbeitsablauf und entwickelt bei Bedarf individuelle Softwarelösungen. Eingesetzt werden gegebenenfalls aber auch die NorCom-eigenen Produkte – zugeschnitten auf den Kunden. So steht am Ende eine Lösung, die sich perfekt in die gewohnten Workflows und die Systemumgebung des Kunden einpasst und ein effizienteres Arbeiten ermöglicht.

Ziel für das zweite Halbjahr ist zum einen, die Marge bei bestehenden Projekten zu erhöhen, indem interne Mitarbeiter aufgebaut werden, zum anderen den Ausbau des Media Consulting weiter voranzutreiben.

NCPProducts – NorCom ist der Innovationsführer für Medienlösungen

Die Ausrichtung des NCPProducts Bereichs liegt zu fast 100 Prozent auf Medienprodukten – um diesen Fokus deutlich zu machen, spricht NorCom daher von den NCMedia Products. Mit diesen Lösungen richtet sich NorCom jedoch nicht mehr nur an große Broadcastunternehmen, sondern wendet sich mehr und mehr sowohl an kleinere Medienunternehmen als auch an Unternehmen anderer Branchen, die mit multimedialen Inhalten arbeiten. Damit erschließt sich NorCom neue Märkte. Um den Bedürfnissen dieser Kunden gerecht zu werden, hat NorCom 2010 sein NCMedia Portfolio um zwei neue Produkte ergänzt: NCSpace und NCAppliance.

NCSpace ist ein offenes Archiv- und Wissensmanagementsystem – für das effiziente Management von multimedialen Inhalten. Es kann als klassisches Media Asset Managementsystem bei Broadcastern zum Einsatz kommen, ist aber auch für Unternehmen anderer Branchen (z.B. Automobil, Krankenhäuser, Versicherungen etc.) interessant, die mit multimedialen Inhalten arbeiten

Die **NCAppliance** vereint alle Komponenten eines Media Rechenzentrums auf einem Hochleistungsserver. Die NCAppliance ermöglicht schlanke Strukturen in der IT eines Medienunternehmens – sowohl hinsichtlich

Software als auch Hardware. Für die NCAppliance veredelt NorCom das IBM Blade Center, zugeschnitten auf die Bedürfnisse von Medienkunden.

Erweiterte Auslieferung: Cloud ergänzt Pro und Compact

Das zentrale Produkt ist nach wie vor **NCPower**, das den kompletten journalistischen Workflow vom Ingest über die Archivierung und Produktion bis hin zum Playout abdeckt. Auch dieses sehr umfangreiche, auf große TV-Stationen ausgerichtete Produkt wurde gemäß der Strategie weiterentwickelt. Nach der Compact-Variante 2009 folgte 2010 die Auslieferung von NCPower Cloud. Dieses Modell ist einzigartig auf dem Markt.

Bei der Cloud-Lösung müssen Kunden die Software nicht mehr kaufen, sondern können sie über das Internet mieten. Damit entfällt die Anfangsinvestition und Kunden zahlen nur den Umfang der Software, den sie nutzen.

Die Auslieferung der NCMedia Products erfolgt damit in drei Delivery-Modellen: Pro, Compact und Cloud.

Pro steht für die individuelle Lösung für Kunden mit speziellen Bedürfnissen und umschließt immer auch einen Teil Consulting.

Compact ist die vorkonfigurierte, standardisierte Komplettlösung.

Cloud steht für eine Lösung über das Internet.

Produktstrategie

NorCom will den eingeschlagenen Weg weiter fortführen: die bestehenden Produkte sollen unter dem Motto „aus groß und umfangreich wird klein und schlank“ weiter vereinfacht werden.

Ziel ist weniger umfangreiche, einfachere Standardprodukte zu entwickeln, die einen Massenmarkt ansprechen.

Geschäftstätigkeit der Norske Systemarkitekter AS

Die Geschäftsaktivitäten des in Oslo, Norwegen, ansässigen Consulting-Hauses NSA erstrecken sich auf klassische IT-Consulting Dienstleistungen, wobei im Mittelpunkt vor allem Integrationsprojekte im Oracle-Umfeld stehen.

Die Vertriebsschwerpunkte der NSA liegen in Norwegen und den angrenzenden skandinavischen Ländern. Die Referenzkunden der Gesellschaft sind breit gefächert und umfassen sowohl die private Wirtschaft, als auch Finanzinstitute sowie öffentliche Institutionen. Bei der Beziehung zum öffentlichen Sektor profitiert das Unternehmen von seiner Spezialisierung als Oracle-Dienstleister mit Projektmanagement-Kompetenz und der Kombination aus Geschäftsprozess-Know-how und IT-Wissen.

Geschäftstätigkeit der Value & Risk AG

Das Frankfurter Unternehmen Value & Risk bietet ganzheitliche Services für Finanzdienstleister. Der Schwerpunkt liegt im Risikomanagement, Finanzen und im

Meldewesen. Die Dienstleistung besteht aus Consulting und Bewertungsservice.

Kernstück der Dienstleistungen ist die RiVa-Suite. Dies ist ein Software-Paket, das über Jahre gemeinsam mit Kunden entwickelt wurde, bei einer Vielzahl von Finanzinstituten installiert ist und in Beratungs- und Bewertungsprojekten der V&R regelmäßig zum Einsatz kommt.

Mit RiVaService übernimmt die V&R für ihre Kunden die Bewertung und Risikoanalyse von Finanzinstrumenten. Der Service erstreckt sich von der Bewertung relativ einfacher Finanzinstrumente bis hin zur Ermittlung komplexer Bewertungsdaten für strukturierte Produkte.

Die V&R optimiert ihr Angebot konstant, um den sich verändernden Anforderungen ihrer Kunden entsprechen zu können. So hat sie aufgrund neuer Mindestanforderungen der BaFin für das Risikomanagement dieses Jahr damit begonnen, ein neues RiVa-Modul für die Treasury zu entwickeln.

Hauptversammlung unterstützt Unternehmensstrategie

Die ordentliche Hauptversammlung vom 11. Juni 2010 verlief bei einer Präsenz von 40,28 Prozent des Grundkapitals (10.626.176 Stückaktien) äußerst positiv. Nachdem der Vorstand seinen Rechenschaftsbericht für das vergangene Geschäftsjahr 2009 darstellte und ausführlich die aktuellen Entwicklungen Aussichten von NorCom erläuterte, wurden

alle Beschlüsse der Hauptversammlung nahezu einstimmig im Sinne der Verwaltungsvorschläge gefasst. So wurde die Verhülsdonk & Partner GmbH zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 gewählt.

III. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ist auf Seite 20 dieses Berichts erläutert.

IV. Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2010 hat die NorCom AG weiter in die Entwicklung der NCMedia Products investiert. Ziel ist weniger umfangreiche, einfachere Standardprodukte zu entwickeln, die einen Massenmarkt ansprechen.

V. Nachtragsbericht

Es sind seit dem 30. Juni 2010 keine wesentlichen berichtspflichtigen Vorgänge bei der NorCom IT AG eingetreten beziehungsweise bekannt geworden.

VI. Risikobericht

Gegenüber dem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2009 sind keine weiteren Risiken in der Unternehmenstätigkeit der NorCom Information Technology AG zu erkennen. Im veröffentlichten Geschäftsbericht 2009 kann der ausführliche Risikobericht auf den Seiten 20 bis 23 nachgelesen werden.

VII. Prognosebericht

Im zweiten Halbjahr 2010 wird die **NorCom Information Technology AG** ihren eingeschlagenen Wachstumsweg fortsetzen. In beiden Geschäftsbereichen werden Umsatzsteigerungen auf dem Niveau des ersten Halbjahres erwartet. Im Bereich Consulting fokussiert sich NorCom auf den Ausbau des Media Consultings, im Bereich Products setzt NorCom auf sein erweitertes Portfolio und die neuen Angebotsmodelle. Wie bereits im ersten Halbjahr wird für das gesamte Geschäftsjahr mit einem positiven EBIT gerechnet.

Die **NSA AS** wird ihre stabile Entwicklung auch im zweiten Halbjahr fortsetzen, ihre Marktpräsenz auf den skandinavischen Märkten konsequent ausbauen und das Geschäftsjahr planmäßig abschließen.

Die **Value & Risk AG** erwartet aufgrund ihres optimierten Produktportfolios eine positivere Umsatzentwicklung im zweiten Halbjahr und geht von einer Verbesserung des Negativ-Ergebnisses aus.

München, im August 2010


Viggo Nordbakk

Vorstandsvorsitzender


Dr. Tobias Abthoff

Vorstand

Halbjahresabschluss nach IFRS

Konzernbilanz nach IFRS

Zahlen in TEuro	30. Juni 2010	31. Dezember 2009
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.619	6.343
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	200	80
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	623	691
Steuerforderungen	28	129
Wertpapiere des Umlaufvermögens	266	24
Flüssige Mittel	4.909	6.720
Umlaufvermögen	14.645	13.987
Immaterielle Vermögenswerte	10.553	10.584
Sachanlagen	492	531
Finanzanlagen	573	285
Anlagevermögen	11.618	11.401
Latente Steuern	2.614	2.841
Aktiva	28.877	28.228

Konzernbilanz nach IFRS

Zahlen in TEuro	30. Juni 2010	31. Dezember 2009
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14	14
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.132	1.834
Steuerverbindlichkeiten	939	7
Sonstige Verbindlichkeiten	1.378	2.318
Verbindlichkeiten	4.464	4.173
Sonstige Rückstellungen (kurzfristig)	2.211	2.349
Rückstellungen	2.211	2.349
Kurzfristige Schulden	6.675	6.522
Rückstellungen (langfristig)	338	448
Langfristige Schulden	338	448
Gezeichnetes Kapital	9.985	9.985
Kapitalrücklage	1.457	1.407
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	25	-42
Konzernbilanzgewinn	8.070	7.575
Eigenkapital Gesellschafter der NorCom IT AG	19.537	18.925
Anteile fremder Gesellschafter	2.327	2.333
Eigenkapital	21.864	21.258
Passiva	28.877	28.228

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

Zahlen in TEuro	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
Umsatzerlöse	18.662	14.977
Andere aktivierte Eigenleistungen	450	724
Sonstige betriebliche Erträge	240	301
Gesamtleistung	19.352	16.002
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-2.056	-160
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.885	-6.248
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.070	-6.247
b) Soziale Abgaben	-690	-647
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.566	-2.029
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1.084	670
Abschreibungen	-637	-655
Betriebsergebnis (EBIT)	447	15
Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	15
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	65
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10	-28
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	458	67
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-39	32
Periodenergebnis nach Steuern	418	99
Davon auf andere Gesellschafter entfallend	-77	-1
Davon den Gesellschaftern der NorCom IT AG zustehend (Konzernergebnis)	495	100
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	0,05	0,01
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stück	9.984.971	9.984.971

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns für das 1. Halbjahr 2010

Zahlen in TEuro	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
I. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag vor Fremdanteilen	418	99
II. Sonstiges Gesamteinkommen		
Ergebnis aus Neubewertung Sachanlagen	0	0
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	0	0
Cash Flow Hedges	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	138	353
Latente Steuern auf sonstiges Gesamteinkommen	0	0
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen	0	156
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern	138	509
III. Konzerngesamtergebnis	556	608
Davon fremden Gesellschaftern zuzurechnen	-6	172
Davon Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnen	562	436

Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS

Für das 1. Halbjahr 2010

Zahlen in TEuro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage Währungs-differenz	Konzern-Gewinn-vortrag	Konzern-ergebnis	Anteile Aktionäre NorCom AG	Anteile fremder Gesellschafter	Summe
Stand 31. Dezember 2009	9.985	1.407	-42	7.575	0	18.925	2.333	21.258
Management-Optionsprogramm		50				50		50
Gesamtergebnis			67		495	562	-6	556
Stand 30. Juni 2010	9.985	1.457	25	7.575	495	19.537	2.327	21.864

Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS

Für das 1. Halbjahr 2009

Zahlen in TEuro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage Währungs-differenz	Konzern-Gewinn-vortrag	Konzern-ergebnis	Anteile Aktionäre NorCom AG	Anteile fremder Gesellschafter	Summe
Stand 31. Dezember 2008	9.985	1.354	-345	8.848	0	19.841	2.391	22.232
Management-Optionsprogramm		17				17		17
Gesamtergebnis			180		100	280	172	452
Sonstige erfolgsneutrale Veränderung				156		156		156
Stand 30. Juni 2009	9.985	1.371	-165	9.103	0	19.841	2.563	22.857

Verkürzter Konzern-Segmentbericht nach IFRS

Zahlen in TEuro	NCConsulting		NCProducts		Überleitung		Konzern	
	1.HJ 2010	2009	1.HJ 2010	2009	1.HJ 2010	2009	1.HJ 2010	2009
Umsatzerlöse	17.228	28.093	2.204	5.188	-770	-1.471	18.662	31.810
EBIT	364	-595	91	576	-8	31	447	12

(rechnerische Abweichungen aufgrund von Rundungen)

Zahlen in TEuro (unternehmensweite Angaben)	1.HJ 2010	2009
Langfristige Vermögenswerte	11.962	11.960
Deutschland	11.031	10.874
Norwegen	928	1.083
USA	3	3

Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS

Zahlen in TEuro	Jan.-Jun. 2010	Jan.-Jun. 2009
Periodenergebnis einschließlich Anteile fremder Gesellschafter	418	99
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	637	591
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	50	17
Veränderung der Rückstellungen	-254	-319
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.276	-991
Veränderung der übrigen Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	275	-570
Veränderung der Wertpapiere des Umlaufvermögens	-242	0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	298	-979
Veränderungen der übrigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	-1	336
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.095	-1.816
Einzahlungen von Abgängen aus Finanzanlagevermögen	0	23
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-574	-820
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-281	-69
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	-854	-866
Einzahlungen Kapitalzuführungen fremder Gesellschafter	0	0
Aktienrückkaufprogramm	0	0
Veränderung der Finanzschulden	0	0
Auszahlung an Minderheitsgesellschafter	0	0
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.949	-2.682
Wechselkurs-, Konsolidierungs- und Bewertungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	138	457
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.720	8.236
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.908	6.011

Verkürzter Konzernanhang zum 30.06.2010

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Der Halbjahresbericht der NorCom Information Technology AG zum 30. Juni 2010 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Er steht damit im Einklang mit den gültigen internationalen Rechnungslegungsstandards und der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB).

Der Halbjahresbericht zum 30. Juni 2010 wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen. Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und ist unter Berücksichtigung der Bestimmungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt worden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die der Konzern in diesem Zwischenabschluss angewendet hat, entsprechen grundsätzlich denen, die im IFRS Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 angewendet wurden.

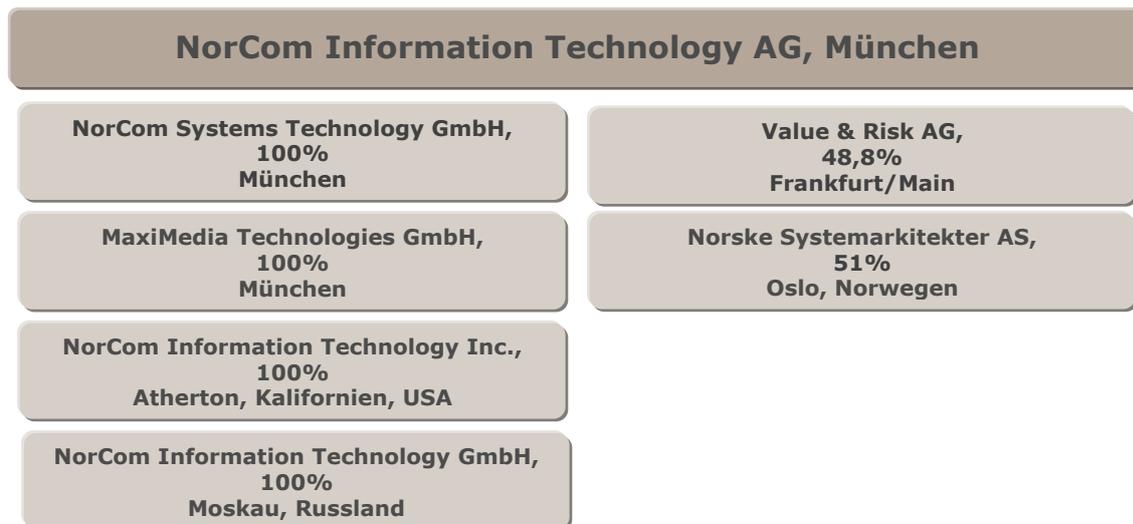
Im Rahmen der Aufstellung des Zwischenabschlusses gemäß den IFRS müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen und Beurteilungen vorgenommen werden, welche die

bilanzierten Vermögenswerte und Schulden am Stichtag und die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode betreffen. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Veröffentlichte, von der EU noch nicht übernommene und noch nicht angewendete IFRS:

Im November 2009 wurde IFRS 9 „Financial Instruments“ veröffentlicht, der die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten neu regelt. Die Bestimmungen des IFRS 9 treten für Geschäftsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. NorCom wendet den Standard nicht vorzeitig an. Die Auswirkungen auf den Konzernabschluss werden geprüft.

Der IASB hat eine Reihe weiterer Verlautbarungen veröffentlicht, die keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss von NorCom haben.



2. Konsolidierungskreis

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 sind neben der NorCom Information Technology AG mit Sitz in München, drei inländische und drei ausländische Unternehmen einbezogen worden, bei denen die NorCom Information Technology AG unmittelbar oder durch eine Stimmrechtsvereinbarung über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt und die einheitliche Leitung ausübt.

3. Segmentinformationen

Die Aufgliederung der Vermögens- und Ertragszahlen nach Tätigkeitsbereichen entsprechend IFRS 8 sind in dem verkürzten Segmentbericht auf Seite 16 dargestellt.

Seit dem letzten Bilanzstichtag zum 31.12.2009 haben sich keine wesentlichen Änderungen an der internen Berichterstattung und an der Einteilung der berichtspflichtigen Segmente ergeben. Insoweit wird auf die Erläuterungen im

Konzernanhang zum 31.12.2009 unter (24) verwiesen. Das Segment NCProducts umfasst sämtliche Softwareprodukte von NorCom, d.h. neben NCPower gehören auch weitere Produkte wie NCAppliance und NCSpace zu diesem Geschäftsbereich (vgl. auch Beschreibung im Lagebericht).

Die Segmentbewertungsmethoden erfolgen unverändert zum Konzernabschluss zum 31.12.2009.

In der internen Berichterstattung erfolgen die Angaben vor intra- und intersegmentären Beziehungen. Demzufolge enthält die Überleitung zum Konzernzwischenenergebnis die Eliminierung der intra- und intersegmentären Beziehungen.

Bei den unternehmensweiten Angaben wird in Übereinstimmung mit den IFRS bei der Darstellung der Erträge mit Dritten auf eine Aufgliederung nach geografischen Bereichen verzichtet.

Die dargestellten Umsatzerlöse des Segments „NCConsulting“ enthält Erlöse mit anderen Segmenten in Höhe von 770 TEuro.

Weitere Erläuterungen

a. Hinweise auf wesentliche Risiken der Unternehmenstätigkeit

Gegenüber dem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2009 sind keine weiteren Risiken in der Unternehmenstätigkeit der NorCom Information Technology AG zu erkennen. Im veröffentlichten Geschäftsbericht 2009 kann der ausführliche Risikobericht auf den Seiten 20 bis 23 nachgelesen werden.

b. Ertragslage des NorCom Konzerns

Der NorCom Konzern erzielte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2010 **Umsatzerlöse** in Höhe von TEUR 18.662 und konnte diese gegenüber dem Vorjahr (TEUR 16.002) um rund 25 Prozent steigern.

Im Bereich der **Aufwendungen** stieg der Materialaufwand von TEUR 6.408 im Vorjahr auf TEUR 7.942 im ersten Halbjahr 2010. Diese Steigerung resultiert aus dem Anstieg der Aufwendungen für bezogene Waren. Dies liegt hauptsächlich im Geschäft mit der NCAppliance begründet, das einen Hardwareeinkauf erfordert. Diese Hardware wird von NorCom kundenspezifisch veredelt und weiterverkauft. Aufgrund einer

Erhöhung der Mitarbeiterzahl von 167 auf 183 stieg der Personalaufwand von TEUR 6.894 im Vorjahr auf TEUR 7.760.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) erreichte auf Konzernbasis einen Wert in Höhe von TEUR 1.084 (Vorjahr: TEUR 670) und auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (**EBIT**) schloss das Halbjahr zum 30. Juni 2010 mit TEUR 447 (Vorjahr: TEUR 15) positiv ab.

Der Konzernjahresüberschuss vor Fremddanteilen belief sich auf TEUR 418 (Vorjahr: TEUR 99), wobei davon TEUR -77 fremden Gesellschaftern zuzurechnen sind.

Der Jahresüberschuss nach Steuern und Minderheitenanteile erreichte somit einen Wert in Höhe von TEUR 495 (Vorjahr: TEUR 100). Das Ergebnis pro Aktie belief sich auf 0,05 Euro (Vorjahr: 0,01 Euro).

c. Bilanzposten

Das **Anlagevermögen** hat sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2009 (TEUR 11.401) leicht erhöht und betrug zum 30. Juni 2010 TEUR 11.618. Dabei entfiel der größte Anteil des Anlagevermögens mit TEUR 10.553 wie zum Ende des Geschäftsjahres 2009 (TEUR 10.584) auf die immateriellen Vermögenswerte (insbesondere Firmenwerte).

Im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2009 (TEUR 13.987) erhöhte sich das **Umlaufvermögen** auf TEUR 14.645.

Wesentliche Kennzahlen zur Ertragslage:

Angaben in TEuro	Halbjahr 2010	Halbjahr 2009
Umsatzerlöse	18.662	14.977
Gesamtleistung	19.351	16.002
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1.084	670
Betriebsergebnis (EBIT)	458	15
Jahresüberschuss (EAT)	495	100

Dabei verringerten sich die **liquiden Mittel** (Wertpapiere des Umlaufvermögens und flüssige Mittel) im ersten Halbjahr 2010 gegenüber dem Geschäftsjahresende am 31. Dezember 2009 von TEUR 6.720 auf TEUR 4.908. Dagegen erhöhte sich die Summe der Forderungen gegenüber dem Geschäftsjahresende 2009 von TEUR 7.114 auf TEUR 9.442 zum Ende des ersten Halbjahres 2010.

Die Bilanz zeigte ein **Eigenkapital** zum Ende des ersten Halbjahres 2010 von TEUR 19.537 (Geschäftsjahresende: TEUR 18.925), so dass die Eigenkapitalquote 68 Prozent betrug (Geschäftsjahresende: 67 Prozent). Das langfristig gebundene Vermögen ist somit vollständig durch das Eigenkapital gedeckt, so dass der Grundsatz der Fristenkongruenz erfüllt ist.

Die **Verbindlichkeiten** erhöhten sich im ersten Halbjahr leicht von TEUR 4.173 zum Geschäftsjahresende auf TEUR 4.464. Hierbei erhöhten sich vor allem die Steuerverbindlichkeiten TEUR 932 gegenüber 31. Dezember 2009 (TEUR 7) auf TEUR 939.

Die kurzfristigen **Rückstellungen** konnten gegenüber dem Geschäftsjahresende von TEUR 2.349 auf TEUR 2.211 verringert werden.

Die **Bilanzsumme** belief sich zum 30. Juni 2010 auf TEUR 28.877 (31. Dezember 2009: TEUR 28.228).

Wesentliche Kennzahlen zur Vermögenslage:

Zahlen in TEuro	30. Juni 2010	31. Dezember 2009
Bilanzsumme	28.877	28.228
Aktiva		
Anlagevermögen	11.618	11.401
Umlaufvermögen	14.645	13.987
Passiva		
Eigenkapital	19.537	18.925
Rückstellungen	2.211	2.349
Verbindlichkeiten	4.464	4.173

d. Cash Flow Betrachtung

Der Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug in der Berichtsperiode TEUR -1.095 (Vorjahr: Zufluss TEUR 135). Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2010 TEUR -854 (Vorjahr: TEUR -1.912).

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit war ein Mittelzufluss von TEUR 0 zu verzeichnen (Vorjahr: TEUR 0). Insgesamt verringerte sich der Finanzmittelfonds in der Berichtsperiode von TEUR 6.720 Euro auf TEUR 4.908 zum 30. Juni 2010.

e. Mitarbeiter

Die **durchschnittliche** Mitarbeiterzahl stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 167 auf 183 an. Mitarbeiter mit einem Teilzeitvertrag wurden entsprechend anteilig berücksichtigt. Zum Stichtag am 30. Juni 2010 betrug die Mitarbeiterzahl 185 (Vorjahr: 166 Mitarbeiter).

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der NorCom Information Technology AG gehörten an:

Dr. Lutz Schmidt (Vorsitzender) –
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater,
NOERR STIEFENHOFER LUTZ, Düsseldorf

Prof. Dr. Manfred Schlottke
(Stellvertretender Vorsitzender) –
Wirtschaftsberater für Informations- und
Kommunikationstechnik, München

Prof. Dr. Thomas Hess –
Direktor des Instituts für
Wirtschaftsinformation und Neue Medien an
der Ludwig-Maximilians-Universität in
München

Vorstand

Dem Vorstand der NorCom Information Technology AG gehörten an:

Viggo Nordbakk (Vorsitzender)

Dr. Tobias Abthoff

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen zu den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Im ersten Halbjahr 2010 fanden keine bedeutenden Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Vorstandes und Aufsichtsrates statt.

Die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates der NorCom Information Technology AG besitzen zum 30. Juni 2010 folgende Anzahl an Aktien und Bezugsrechten:

	Aktienbestand zum 30.06.2010	Veränderung gegenüber 30.06.2009	Aktioptionen zum 30.06.2010	Veränderung gegenüber 30.06.2009
Aufsichtsrat				
Dr. Lutz Schmidt (Vorsitzender)	Keine	Keine	Keine	Keine
Prof. Dr. Manfred Schlottke	Keine	Keine	Keine	Keine
Prof. Dr. Thomas Hess	Keine	Keine	Keine	Keine
Vorstand				
Viggo Nordbakk (Vorsitzender)	33.687	Keine	97.270	Keine
Dr. Tobias Abthoff	4.464	Keine	397.270	300.000

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 30. August 2010

NorCom Information Technology AG

Der Vorstand

NorCom Information Technology AG

Gabelsbergerstraße 4 · 80333 Munich · Germany

Fon +49 (0)89 / 939 48-0 · Fax +49 (0)89 / 939 48-123

aktie@norcom.de · www.norcom.de



NorCom, NorCom Global Security and the NorCom logo are registered trademarks and trade names owned by NorCom Information Technology AG. All other trademarks are the property of their respective owners. NorCom is not liable and does not grant any warranty for the accuracy of the information contained in this document, either in its entirety or in part. In particular, this exclusion of liability shall include, but is not limited to, product liability, liability for the presence of warranted properties, a guarantee of certain standard usability and suitability for a particular use.

© 2010 NorCom Information Technology AG